

DIE LINKE. Herne/Wanne-Eickel, Hauptstr. 181, 44652 Herne

An den Bezirksbürgermeister Eickel  
Herrn Martin Kortmann  
über Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda  
Rathaus Herne  
44621 Herne

**Fraktion**

Hauptstraße 181  
44652 Herne  
Telefon 02325 / 65 40 51  
Telefax 02325 / 65 40 50  
fraktion@die-linke-herne.de  
www.die-linke-herne.de

Herne, den 5. Juni 2019

**Umgestaltung des Kreuzungsbereich Bielefelder Straße/ Holsterhauser Straße / Dorneburger Straße und Königstraße zu einem Kreisverkehr**

Sehr geehrter Herr Kortmann,

DIE LINKE. Fraktion Herne/Wanne-Eickel bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Herne-Mitte aufzunehmen

**Anfrage:**

Bei der Umgestaltung des Kreuzungsbereich Bielefelder Straße/ Holsterhauser Straße / Dorneburger Straße und Königstraße zu einem Kreisverkehr kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen:

- Die Erreichbarkeit von Altpapier- und Altglassammelbehälter ist durch den Wegfall der Sammelstelle im Kreuzungsbereich nicht mehr vollends gegeben,
- die anliegenden Geschäfte, besonders der Getränkeshop, haben mit Umsatzeinbußen von bis zu 50% zu kämpfen,
- eine sichere fußläufige Überquerung des Baustellenbereiches – vor allem zwischen Kastanienallee und Dorneburger Straße - ist nahezu möglich,
- die vermehrt auftretenden Ausweichverkehre über die Gartenstadt führen dort zu einer erheblichen Belastung.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit, einen zusätzlichen Papiercontainer an der Altglassammelstelle Sennestraße aufzustellen und ergänzend zusätzliche Blaue Tonnen in Gebieten, in denen viele Menschen wohnen?
2. Hat es Gespräche zwischen Geschäftsinhabern, der Stadtverwaltung und der WfG gegeben mit dem Ziel, die Verluste, die durch Umsatzeinbußen entstehen, abzumildern? Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?
3. Kann der Gehweg zwischen Kastanienallee und Dorneburger Straße verkehrssicher verbreitert werden, in dem die Straßenführung über den Seitenparkplatz verlegt wird?
4. Besteht die Möglichkeit, durch gut ausgeschilderte, großräumige Verkehrslenkungsmaßnahmen sowohl die Ausweichverkehre durch die Gartenstadt als auch die dauerhafte Stausituation rund um die Baustelle zu verringern?

Mit freundlichen Grüßen

Rasim Celik